

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

31. März 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

J U S

3563

besucht ist Mrs. Consett sonst über
Johann gegangen.

31. Unser Portug. Kinder gingen früh
früh aus zu Medicinisten, dieselben
ist mit ihnen nicht die gewöhnliche Morgen-
Lektüre halten können. Mr. Crawford
besucht mich. Nachmittags kamen Briefe
von Tranquebar an, H. schrieb H. Panck
und H. Dr. Coll. Sauter. Giltner wieder die
Sitzung an Mr. Dickinson.

Mein Herz und mein Gott dir
sage ich innigsten Dank, daß du
mit diesen Worten mich gefolgt und
mir wieder meine Freude. Muß mich
Mund gesucht, ja daß du selbst
ihnen nie fagst und Herz fagst froh
gegeben und sie auf Mund geslagen und
die Gefühle ausgebrochen, worin sie
mich zu bringen traueten. Gott sei
unser Lob und Dank, der allein
mein Leben ist und bleiben wird.